



05.07.2023 - 08:15 Uhr

## TCS Verkehrsprognose: Sehr hohes-Reisevolumen und massive Staus

Ostermundigen (ots) -

**Sommerzeit ist Ferienzeit - sowohl in der Schweiz als auch in den europäischen Nachbarländern. Diesen Sommer ist mit einem noch höheren Verkehrsaufkommen als im Rekordjahr 2022 sowie massiven Staus auf Schweizer Strassen zu rechnen. Im Fall einer Panne im Ausland wird es zu sehr langen Wartezeiten kommen, weil die Pannendienste überlastet sind. Der TCS gibt Tipps, wie man Staus umfahren und das Risiko einer Panne reduzieren kann.**

In einigen Kantonen haben die Ferien bereits begonnen, in den übrigen ist es bald soweit. Viele Schweizerinnen und Schweizer zieht es in den Süden. Hinzu kommen die Reisenden aus den Nachbarländern, die während der Monate Juli und August ebenfalls mit ihrem Auto oder Wohnmobil in Richtung Frankreich, Italien oder Spanien unterwegs sind. Der TCS rechnet dieses Jahr mit einem ausserordentlich hohen Verkehrsaufkommen auf den Strassen. Anhaltende Streiks in Frankreich und Italien sowie die aktuellen Probleme im Flugverkehr führen voraussichtlich dazu, dass sich die Situation zusätzlich verschärft. Auch die Sperrung des Vorarlbergtunnels in Österreich führt zu zusätzlichem Verkehr über die Gotthard- und San Bernardino-Route.

### Lange Wartezeiten am Gotthard

Zwischen Anfang Juli und Ende August kommt es vor dem Gotthard-Tunnel in beiden Richtungen zu langen Staukolonnen. Ein grosser Teil der Touristeninnen und Touristen, die in den Süden fahren, reisen im Juli zwischen Freitag und Montag Richtung italienische Grenze. In diesen Tagen kann der Stau am Gotthard-Nordportal die zehn Kilometer Marke problemlos übersteigen. Vereinzelt wird dies auch noch im August der Fall sein. Wer lange und anstrengende Wartezeiten vermeiden will, sollte während der Woche zwischen Dienstag und Donnerstag Richtung Tessin fahren. Grundsätzlich lohnt es sich, früh am Morgen oder am späteren Abend abzureisen.

Der Rückreiseverkehr in Richtung Norden startet bereits ab dem 20. Juli und dauert bis Ende August. Die längsten Wartezeiten am Gotthard-Südportal werden jeweils an den Wochenenden, bzw. zwischen Donnerstag und Montag erwartet, die kürzesten am Dienstag. Es empfiehlt sich, entweder früh am Morgen oder spät abends abzureisen.

### Empfehlenswerte Alternativrouten

Um den Stau vor dem Gotthard-Tunnel zu umfahren, wird oft die A13 via San Bernardino als Alternative genutzt. Allerdings können bei hohem Verkehrsaufkommen auch auf der San Bernardino-Route Staus auftreten. Der Weg durch den Kanton Graubünden ist vorwiegend für Reisende aus der Ostschweiz und Zürich geeignet.

Als [Alternativen](#) zum Gotthard-Tunnel und zur San Bernardino-Route bieten sich für Reisende in den Süden insbesondere der Gotthard-Pass sowie weitere Alpenpässe an.

Da der Arlbergtunnel in Österreich bis zum 6. Oktober gesperrt ist, müssen Reisende aus Nachbarländern, die in Richtung Süden fahren wollen, über die Schweiz oder über den Arlberg ausweichen.

### Die TCS-Verkehrsapp - jederzeit gut informiert

Informationen über Verkehrsstörungen und den Strassenzustand sind jederzeit über die kostenlose [TCS Verkehrsapp und den TCS Twitteraccount mit den Verkehrsinfos](#) sowie auf der [TCS Website](#) erhältlich. Auf diese Weise können Sie sich vor und während der Reise über die aktuelle Situation auf dem Schweizer Strassennetz informieren.

### Wie kann ich das Risiko einer Panne in den Ferien reduzieren?

Je mehr Staus und je länger die Fahrstrecke, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit einer Panne. Um das Risiko einer Panne möglichst gering zu halten, empfiehlt der TCS einen Feriencheck. Dies auch deshalb, weil die Garagen und Abschleppdienste im Ausland über zu wenig fachkundiges Personal verfügen, um den saisonal bedingten Ansturm zu bewältigen. Der TCS empfiehlt deshalb vor der Fahrt in die Ferien einen Fahrzeugcheck in einer Garage oder in einem technischen Zentrum des TCS. Wer dies nicht möchte, kann folgendes tun, um das Risiko einer Panne zu reduzieren:

- Reifendruck kontrollieren
- Kontrollieren, ob die Batterie geladen ist und Überbrückungskabel mitführen
- Ölstand kontrollieren
- Tank jeweils füllen und Reservekanister als Sicherheit
- Wann wurde die letzte Fahrzeugüberprüfung (Service) vorgenommen

Pressekontakt:

Jonas Montani, Mediensprecher TCS, 058 827 34 03, [jonas.montani@tcs.ch](mailto:jonas.montani@tcs.ch),

www.presetcs.ch, www.flickr.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100909077> abgerufen werden.